

„Absage gegen Rechtsextremismus“

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld steht geschlossen für gegenseitige Unterstützung, Integration, Vielfalt, Toleranz und Respekt als grundlegende Werte einer offenen und demokratischen Gemeinschaft.

Begründung:

Seit Wochen gehen Hunderttausende in Deutschland auf die Straße, um einer zunehmend beängstigenden antidemokratischen und rechtsextremen Strömung entgegenzutreten. Bremen hat hierzu eine der größten Demonstrationen in seiner Geschichte gesehen. Wir erachten es als wichtig, dieses Bekenntnis auch auf der kommunalen Ebene zu verankern.

Die jüngsten Enthüllungen des Recherche-Kollektivs Correctiv haben auf erschreckendste Weise bestehende rechtsextreme Strukturen, Aktivitäten und Gedankengut in Deutschland offenbart. Als Demokratinnen und Demokraten erteilen die Mitglieder des Beirates Borgfeld solchen rechtsextremen, verfassungswidrigen und gesellschaftszersetzenden Bestrebungen eine deutliche Absage.

Der Beirat Borgfeld betont die Bedeutung von gegenseitiger Unterstützung, Vielfalt, Toleranz und Respekt als grundlegende Werte einer offenen und demokratischen Gemeinschaft.

Der Beirat verurteilt entschieden jegliche Form von Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und rechtsradikalem Gedankengut. Er unterstreicht die Notwendigkeit, aktiv gegen rechtsextreme Aktivitäten vorzugehen und unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten Maßnahmen zu Integration und Partizipation aller Bürgerinnen und Bürger, um sozialen Zusammenhalt zu stärken, in Notsituationen zusammenzustehen und Ausgrenzung entgegenzuwirken. Der Beirat steht für die Notwendigkeit einer gelingenden Einbettung von Flüchtlingen auch in Borgfeld.

Der Beirat Borgfeld ermutigt alle Bürgerinnen und Bürger, sich für ihr unmittelbares Umfeld zu engagieren, Zivilcourage zu zeigen und aktiv gegen Diskriminierung und rechtsextreme Tendenzen einzutreten.

Für die Fraktionen im Beirat Borgfeld:

Die Grünen – SPD – FDP

Bremen, 05.03.202